



Gemeinsam stark: Vielfalt feiern, Gleichheit leben

Veranstaltungen zum
Internationalen Frauentag 2025
in Saarbrücken

www.saarbruecken.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Ein Wort zuvor



Liebe Interessierte, liebe Leser*innen,

warum genau sollten Sie die Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag 2025 in Saarbrücken überhaupt besuchen?

Es gibt viele überzeugende Gründe, sich für Feminismus und den Internationalen Frauentag einzusetzen:

- 1. Gleichheit der Geschlechter:** Feminismus setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter ein. Es ist wichtig, dass alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht, die gleichen Rechte, Chancen und Möglichkeiten haben.
- 2. Bewusstsein schaffen:** Der Internationale Frauentag bietet eine Plattform, um auf die Herausforderungen und Diskriminierungen aufmerksam zu machen, mit denen FINTA* weltweit konfrontiert sind. Durch das Engagement an diesem Tag können wir das Bewusstsein für diese Themen schärfen.

3. Stärkung von FINTA*: Feminismus fördert die Stärkung von FINTA* in allen Lebensbereichen – sei es im Beruf, in der Bildung oder im sozialen Umfeld. Indem wir uns für feministische Anliegen einsetzen, unterstützen wir FINTA* dabei, ihre Stimme zu erheben und ihre Rechte einzufordern.

4. Solidarität und Gemeinschaft: Der Internationale Frauentag ist eine Gelegenheit, Solidarität zu zeigen und sich mit anderen für gemeinsame Ziele einzusetzen. Es ist eine Chance, Netzwerke zu bilden und sich gegenseitig zu unterstützen.

5. Gesellschaftlicher Wandel: Feminismus trägt dazu bei, gesellschaftliche Normen und Strukturen zu hinterfragen und zu verändern, die Ungleichheit und Diskriminierung fördern. Durch aktives Engagement können wir zu einem gerechteren und inklusiveren Zusammenleben beitragen.

6. Vorbildfunktion: Indem wir uns für Feminismus und den Internationalen Frauentag einsetzen, können wir als Vorbilder für zukünftige Generationen fungieren. Wir zeigen, dass der Einsatz für Gleichheit und Gerechtigkeit wichtig ist und dass jede einzelne Person einen Unterschied machen kann.

FINTA* steht für Frauen, Inter-, Nichtbinäre, Trans- & Agender-Menschen, die in einer patriarchalen Gesellschaft ähnliche Diskriminierungen im Gegensatz zu cis-Männern erleben.

Das Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken zusammen mit dem FrauenForum Saarbrücken lädt ein zu vielfältigen Veranstaltungen von Vorträgen über Workshops zu Filmvorführungen und weiteren Formaten. Vielen Dank an alle Kooperationspartner*innen und Veranstalter*innen für das vielfältige Programm!

Insgesamt ist der Einsatz für Feminismus und den Internationalen Frauentag ein Schritt in Richtung einer gerechteren und gleichberechtigteren Gesellschaft, von der letztlich alle profitieren! Seien Sie dabei, werden Sie Teil und vielleicht auch Feminist*in!



Dr. Lisa Juliane Schneider
Kommunale Frauenbeauftragte



Claudia Huber
Stv. Frauenbeauftragte

Einige Hinweise

Feminismus geht uns alle an – entsprechend sollen auch die meisten Veranstaltungen des Programms „**Gemeinsam stark: Vielfalt feiern, Gleichheit leben**“ offen für alle Interessierten sein.



Veranstaltungen, die ausschließlich für Frauen offen sind, sind mit einem Symbol gekennzeichnet.



Allen Veranstalter*innen liegt viel daran, Räume für alle Menschen zu schaffen und wir haben uns große Mühe gegeben, die bestehenden Barrieren zu reduzieren.



Wenn der Veranstaltungsort nicht rollstuhlgerecht ist, steht das Symbol in Klammern.



Individuellen Bedürfnissen kann mitunter nicht durch Checklisten und gute Absichten entsprochen werden. Darum finden Sie bei allen Veranstaltungen auch Kontaktdaten, bei denen Sie sich erkundigen können, ob Vorkehrungen getroffen wurden, die Ihnen die Teilnahme ermöglichen und ob Ihnen der Besuch der Veranstaltung erleichtert werden kann.

Sollte keine Kontaktadresse angegeben sein, können Sie sich immer an das Frauenbüro der Landeshauptstadt wenden und uns Ihren Unterstützungsbedarf mitteilen:

frauenbuero@saarbruecken.de

Wir lernen aus Ihren Rückmeldungen und möchten Sie gerne darin unterstützen, an dem Programm „**Gemeinsam stark: Vielfalt feiern, Gleichheit leben**“ teilzunehmen und sich willkommen zu fühlen!

FrauenForum Saarbrücken

Aktionsbündnis



Das FrauenForum ist ein solidarisches Bündnis für Geschlechtergerechtigkeit und gegen Gewalt an Frauen. Als jährliche Höhepunkte planen und veranstalten wir gemeinsam Aktionen zum Weltfrauentag (8. März) und zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Saarbrücken. Wir lassen uns leiten von gegenseitigem Respekt und der Suche nach Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen feministischen Standpunkte.

Eine Mitarbeit im FrauenForum ist möglich für Institutionen, Vereine, Beratungsstellen und andere Gruppen, die bereits für frauen- und gesellschaftspolitische Belange in Saarbrücken eintreten und sich aktiv und regelmäßig am FrauenForum beteiligen wollen. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir auf antifaschistischer, antirassistischer und antisexistischer Grundlage zusammenarbeiten.



Kontakt unter: [www.facebook.com/
frauenforumsaarbruecken](https://www.facebook.com/frauenforumsaarbruecken)

Zur Zeit sind im FrauenForum aktiv:

ALDONA e.V.

Arbeitskammer des Saarlandes

AsF Saarbrücken

ASTA Referat für Frauen & Gleichstellung

Bahá'í Frauen Forum

BFF Saarland

Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualpädagogik (Diakonie Saar)

Frauenarbeitsgemeinschaft Lisa – Die Linke

Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken

FrauenGenderBibliothek Saar

Frauengruppe Mimoze

Frauenhaus Saarbrücken, AWO

Frauenmantel – Frau im Zentrum e.V.

Frauennotruf Saarland

Frauenpolitisches Forum der DKP

Frauen Union Saarbrücken - Stadt

Frauenverband Courage

LSVD Saar

NELE – Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen

pro familia Saarbrücken

Sirin Elemhili Saarland

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) mit der Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt und dem Elisabeth-Zillken-Haus

Therapie Interkulturell e.V.

VAMV

Ver.di-Frauen

Die Veranstaltungen

Montag – Samstag, 3.– 8. März

#zusammenlaut

Digitale Mitmachaktion des Frauennotrufs Saarland



Anlässlich des Internationalen Frauentages führt der Frauennotruf Saarland in der Woche vom 3. bis 8. März 2025 eine digitale Mitmachaktion durch. Auf dem Instagram-Account @frauennotruf_saarland werden in dieser Zeit Informationen und politische Forderungen zum Thema sexualisierte Gewalt veröffentlicht.

Im Rahmen dieser Veranstaltung laden wir alle ein, sich an einer Mitmach-Aktion zu beteiligen: Schicken Sie uns Ihr Foto mit dem Hashtag #ZusammenLaut über Instagram.

Wir werden die eingesendeten Fotos in unserer Story veröffentlichen und so gemeinsam ein sichtbares Zeichen setzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Veranstalter*innen: Frauennotruf Saarland



Rückfragen unter +49 681 9385878 oder
info@frauennotruf-saarland.de

Dienstag, **4. März**, 15 Uhr
Saal der Synagogengemeinde Saar, Lortzingstrasse 8,
66111 Saarbrücken

Lieder über Frauen

Konzert



Unter dem Titel „Lieder über Frauen“ stellt die Gesangs- und Musikgruppe der Saarheimat die verschiedensten deutschen, ukrainischen und russischen Lieder passend zum Thema vor und möchte mit diesem Kon-

zert auf den Internationalen Frauentag, der in der ehemaligen Sowjetunion ein großer Feiertag war, aufmerksam machen.

Künstlerinnen: **Lyudmyla Dubrovka, Natalia Berg, Svetlana Derzapf, Nina Spanagel,**

Veranstalter*in: Verein Saarheimat e.V.



elvov@web.de, 0163 3798110

Dienstag, 4. März, 16 –17 Uhr

Moderne Galerie, Bismarckstraße 11–15, 66111 Saarbrücken

Radikal! – Künstlerinnen* und Moderne 1910–1950

Expertinnenführung



Mehr als 60 Künstlerinnen* aus 20 Ländern – das Museum Arnhem, das Saarlandmuseum und das Belvedere, Wien präsentieren gemeinsam einen Höhepunkt der Kunstsaison 2024/25. Unter dem Titel „RADIKAL! Künstlerinnen* und Moderne 1910–1950“ stellt das Projekt den Begriff von moderner Kunst als geradlinige, hauptsächlich von Männern getragene Entwicklung in Frage.

Stattdessen bringt die Ausstellung Künstlerinnen* verschiedener Herkunft in einen Dialog und eröffnet damit neue Perspektiven auf die Vielfalt und grenzüberschreitende Dimension der Moderne.

Die Führung findet statt im Rahmen von „(un)sichtbar – feministische Themenwoche in der Modernen Galerie“.

Meike Lander, Co-Kuratorin der Ausstellung

Veranstalter*in: Stiftung Saarländischer Kulturbesitz



service@saarlandmuseum.de oder
+49 681 9964-234 (Mo–Fr 9–16 Uhr)
Führungsgebühr 3 € | Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 5. März, 18 Uhr,
Moderne Galerie, Bismarckstraße 11–15, 66111 Saarbrücken

Poetry Slam!

Have you done your duty?

Kochen, putzen, abwaschen. Produktiv sein, arbeiten, kreativ sein. Laut sein, leise sein, Frau sein, Mann sein, politisch sein – Have you done your duty? Täglich sehen wir uns mit Pflichten und Erwartungshaltungen konfrontiert, die wir als solche eventuell gar nicht mehr wahrnehmen oder mit denen wir uns nicht identifizieren. Laut sein, feministisch sein, politisch sein – Have you done your duty? In einer Gesellschaft, in der Unsicherheiten und Ungerechtigkeiten ständige Begleiter sind, sehen wir unsere Pflicht und einen Aufruf zum Widerstand darin, solidarisch und aktivistisch zu sein.

Moderiert von Clara Brill, der dreifach ausgezeichneten Saarlandmeisterin im Poetry Slam, tritt ein Line-up von sechs Slam-Poet*innen an, um ihre Duties zu checken.

Ingeborg Knigge, Künstlerin | **Clara Brill**, Moderatorin

Veranstalter*in: **Stiftung Saarländischer Kulturbesitz**



service@saarlandmuseum.de oder
+49 681 9964-234 (Mo–Fr 9–16 Uhr)
Tickets sind am Veranstaltungstag an der
Museumskasse erhältlich. Eintritt 8 € / 5 €



Ingeborg Knigge, *Have you done your duty*, So.8.11.20 No. 8220 gekehrt, Farbfotografie, 2020 | © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Die Veranstaltung findet im Rahmen der beiden Sonderausstellungen „**Bienvenue dans le voisinage – Ingeborg Knigge**“ und „**RADIKAL! Künstlerinnen* und Moderne 1910-1950**“ statt.



Mehr Infos dazu unter www.kulturbesitz.de.

Donnerstag, **6. März**, 10–18.30 Uhr
Moderne Galerie, Bismarckstraße 11–15, 66111 Saarbrücken

Strukturen des Vergessens – Künstlerinnen* der Moderne!

Vorträge und Diskussion



Unter dem Titel „RADIKAL! Künstlerinnen* und Moderne 1910–1950“ stellt die aktuelle Sonderausstellung in der Modernen Galerie den Begriff von moderner Kunst als geradlinige, hauptsächlich von Männern getragene Entwicklung in Frage. Trotz innovativen Schaffens wurden Künstlerinnen* systematisch aus der Kunstgeschichte herausgeschrieben und gerieten in Vergessenheit.

Fachvorträge von Expert*innen und eine anschließende Podiumsdiskussion wollen diese Lücke machtkritisch und gendersensibel beleuchten.

Referentinnen: **Dr. Kathrin Elvers-Švamberk** und **Meike Lander M.A.**

Veranstalter*in: Stiftung Saarländischer Kulturbesitz



Anmeldung erforderlich: service@saarlandmuseum.de



service@saarlandmuseum.de oder
+49 681 9964-234 (Mo–Fr 9–16 Uhr)

Donnerstag, 6. März, 18.30 Uhr
co:hub66, Neumarkt 15, 66117 Saarbrücken

GENDER DESIGN SCHULE

Buchvorstellung und Gespräch



Geschlechtergerechtigkeit muss ständig eingefordert und gefördert werden. Aktuelle gesellschaftliche Debatten ließen erhoffen, dass die kommende Generation bereits eine feministische Perspektive auf Geschlechterrollen erlebt und wiedergibt. Die sozialwissenschaftliche Untersuchung von Julia Pierzina im Kon-

text Schule zeigt allerdings, dass die gestaltbaren Umgebungen der Jugendlichen noch immer eine stark binäre Ausrichtung haben und tradierten Geschlechterrollen entsprechen. Um etwas verändern zu können, müssen wir den Ist-Zustand begreifen – mit diesem Ansatz erforschte Julia Pierzina im Schulkontext die Beziehungs- und Aushandlungsebenen und skizziert in ihrer Forschungsarbeit nun Handlungsfelder für Gestalter:innen.

Sie stellt ihren Forschungsansatz und die Erkenntnisse dar. Sie beleuchtet die Methodik einer sozialwissenschaftlichen sowie designtheoretischen Forschungsarbeit und lädt zum Austausch ein. Es sind insbesondere Designer:innen, Erziehungsberechtigte und Schulentseider:innen (I-Helfer:innen, Lehrkräfte, Schulleitungen) zum interdisziplinären Gespräch eingeladen!

Julia Pierzina, Referentin

Veranstalter*in: Julia Pierzina, mit freundlicher Unterstützung von K8 Institut für strategische Ästhetik



Anmeldung erforderlich: jp@k8.design

Freitag, 7. März, 16.30 Uhr
Filmhaus, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken

„Hidden Figures“



Filmabend auf Einladung der Staatssekretärin für Arbeit,
Soziales, Frauen und Gesundheit, Bettina Altesleben –
„Der Himmel ist noch nicht die Grenze“?

Der Film „Hidden Figures“ erzählt von drei afroamerikanischen Mathematikerinnen, die maßgeblich am Mercury- und am Apollo Programm der NASA beteiligt waren und ohne die es das Mond-Raumfahrtprojekt in dieser Form nicht gegeben hätte.

Sie stehen für viele unerkannte Heldinnen („Hidden Figures“), die von der Geschichte vergessen wurden. Der Film zeigt aber auch, was passiert, wenn Menschen angesichts von Sexismus und Rassismus gegen Wände laufen, diese aber trotz aller Widerstände schließlich einreißen.

Zunächst möchten wir in der Diskussion folgende Fragen beleuchten: Woran liegt es, dass es nur so wenige bekannte Astronautinnen gibt? Wo liegen die Herausforderungen für Frauen in der Wissenschaft? Wie können die Sichtbarkeit und der Zugang von Frauen zu MINT-Fächern und in der Wissenschaft weiter gefördert werden?

Moderation: **Barbara Wackernagel-Jacobs**,
Ministerin a.D., Filmproduzentin, Mitglied im ZDF-Fernsehrat
und Programmbeirat von ARTE Deutschland



Veranstalter*innen: Ministerium für Arbeit, Soziales,
Frauen und Gesundheit



Anmeldung erforderlich:
frauenreferat@soziales.saarland.de
+49 681 501 3296

Freitag, 7. März, 18 Uhr
Rathausstraße 11, 66125 Saarbrücken

Interwoven: A Dialogue in Art

Ausstellung

„Verwoben: Ein Dialog in der Kunst“ präsentiert eine einzigartige Zusammenarbeit zwischen zwei Künstlerinnen, Klara Schneider und Soniya Vijayakumar, die „die Kraft des weiblichen Geistes und die Reise der Selbstentdeckung“ in abstrakter Malerei erkunden. Durch unterschiedliche Medien wie Acryl, Ölkreiden und Texturmaterialien bieten beide Künstlerinnen eine eigene Perspektive auf das gewählte Thema und schaffen so einen reichen, vielschichtigen Dialog.

„Verwoben“ lädt die Betrachter*innen ein, in die gemeinsamen Erfahrungen und individuellen Ausdrucksformen dieser beiden talentierten Frauen einzutauchen und ein tieferes Verständnis für die facettenreiche Natur der weiblichen Erfahrung zu entwickeln.

Veranstalter*innen: Klara Schneider & Soniya Vijayakumar



spacesbysoniya@gmail.com, +49 176 73906810

Ausstellung: 1. – 31. März 2025

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag: 11 – 15 Uhr

Zu jeder anderen Zeit können Sie uns nach vorheriger Anmeldung per E-Mail besuchen.

Freitag, 7. März, 19 Uhr

Kino Achteinhalb, Nauwieserstraße 19, 66111 Saarbrücken

„Ceija Stojka“

Film



In „Ceija Stojka“ zeichnet Karin Berger das einfühlsame Portrait der österreichischen Romni Ceija Stojka, die in Auschwitz fast ihre gesamte Familie verlor. Ausgehend vom gegenwärtigen Leben der Ceija Stojka wird in Rückblenden, die mit einzigartigem Archivmaterial bestückt sind, das Leben einer faszinierenden Frau vorgestellt, die als Reisende und Marktfahrerin lebte,

bevor sie als Autorin und Malerin an die Öffentlichkeit trat und repräsentativ für die Öffnung der Roma gegenüber der Welt der „Gadje“ stand.

„Ceija Stojka“ ist frei von Klischees und gibt einen Einblick in das Leben der „Zigeuner“ in Österreich, die bis heute mit den Vorurteilen der „Gadje“ konfrontiert sind.

Veranstalter*innen: VVN-BdA-Landesvereinigung Saar e.V.

Eintritt: 5 €



+ 49 681 3908880

Fragen zur Barrierefreiheit:

saar@vvn-bda.de, +49 171 2856333

Samstag, 8. März, 11–13 Uhr
Bahnhofstraße, 66111 Saarbrücken

Laut für Frauenrechte

Aktion

Das FrauenForum Saarbrücken lädt zu einer Aktion zum Internationalen Frauentag 2025 in die Bahnhofstraße Saarbrücken. Haltet Ausschau und werdet mit uns laut für Frauenrechte!

Veranstalter*innen: FrauenForum Saarbrücken –
Aktionsbündnis für eine gleichberechtigte Gesellschaft



Mehr Infos zum FrauenForum Saarbrücken:
<https://www.facebook.com/frauenforumsaarbruecken>

Samstag, 8. März, 12.30 Uhr
Grüner Raum, Cäcilienstraße 4, 66111 Saarbrücken

Frauenpolitischer Brunch



Nach einem kleinen Vortrag über grüne feministische Politik wird sich beim gemütlichen Brunch über diese und weitere aktuelle frauenpolitische Themen und Anliegen ausgetauscht. Alle interessierten Frauen (und Männer) sind herzlich eingeladen.

Referentin: **Patricia Schumann**

Veranstalter*innen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat Saarbrücken



Anmeldung erforderlich:
s.bickelmann@gruene-fraktion-sb.de,
+49 681 905-1207

Samstag, **8. März**, 15–16 Uhr

Moderne Galerie, Bismarckstraße 11–15, 66111 Saarbrücken

Künstlerinnengespräch mit Ingeborg Knigge zur Ausstellung „**Bienvenue dans le voisinage**“ in der Modernen Galerie

„**Bienvenue dans le voisinage**“ – unter diesem Motto lädt eine neue Ausstellungsreihe des Saarlandmuseums dazu ein, den Austausch der Kunstinstitutionen in der Großregion zu stärken.

Künstler*innen der Region setzen als Gastkurator*innen ihr Werk in Dialog mit ausgewählten Referenzwerken aus den Museumssammlungen in Saarbrücken, Luxemburg und Lothringen.

Künstlerin Ingeborg Knigge (*1955), die die erste Ausgabe dieses Formats gestaltet hat, gibt in einem Gespräch moderiert von Dr. Roland Augustin, Leiter der fotografischen Sammlung des Saarlandmuseums, Einblick in den Gestaltungsprozess des Projekts und ihre Arbeit. Im Fokus steht auch eine Fotografie-Werkreihe der Künstlerin mit dem Titel „**Have you done your duty**“, die sich mit dem Thema (un)sichtbare Care-Arbeit befasst.

Das Gespräch findet statt im Rahmen von „**(un)sichtbar – feministische Themenwoche in der Modernen Galerie**“.

Ingeborg Knigge, Künstlerin | **Dr. Roland Augustin**, Moderator



Ingeborg Knigge, Have you done your duty, Mo. 25.12.23 No. 9104 bügel1,
Farbfotografie, 2023, © VG Bild-Kunst, Bonn, 2024

Veranstalter*in: Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Eintritt Moderne Galerie: 10 € | ermäßigt 7 €



service@saarlandmuseum.de oder
+49 (0)681.9964-234 (Mo–Fr 9–16 Uhr)
Der Eintritt zum Künstlerinnengespräch ist frei.

Sonntag, 9. März, 11 Uhr

Filmhaus, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken

Matinée mit dem Film „Die Fotografin“



Filmmatinée



Lee Millers Aufnahmen in Dachau und ganz Europa während des Zweiten Weltkrieges gehören zu den bedeutendsten und haben die Kriegsfotografie für immer verändert. Ihre Werke werden zu den wichtigsten Fotoarbeiten des 20. Jahrhunderts gezählt.

Anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk und die Möglichkeit zu Gesprächen.

Veranstalter*innen: Filmhaus in Kooperation mit SPD-Frauen Unterbezirk Saarbrücken-Stadt

Eintritt: 7,50 €



Filmhaus, +49 681 9054800

Sonntag, 9. März, 11 Uhr
AWO Ortsverein Sankt Annual, Scharnhorststraße 12,
66119 Saarbrücken

Frauenbrunch der SPD St. Annual



Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt die SPD St. Annual am Sonntag, 9. März, ab 11 Uhr, zu ihrem traditionellen Frauenbrunch ein. In gemütlicher Runde und bei einem Glas Crémant oder einem anderen Kaltgetränk soll es Raum zum Austausch und zur Vernetzung geben. Zudem wird die Landtagsabgeordnete Kira Braun Einblicke in ihre Arbeit geben.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, es stehen jedoch nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

Veranstalter*in: SPD St. Annual



st.annual@spd-saarbruecken.de

Montag, 10. März, 14–17 Uhr
Landwehrplatz Saarbrücken, 66119 Saarbrücken

Aktion gegen Femizide: 150 Schuhe für 150 getötete Frauen – ein Zeichen gegen Femizide



Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 938 Mädchen und Frauen Opfer versuchter oder vollendeter Tötungsdelikte. 150 Frauen und Mädchen wurden getötet. Das bedeutet: Jeden dritten Tag wurde in Deutschland eine Frau ermordet – weil sie eine Frau war.

Um auf dieses erschreckende Ausmaß patriarchaler Gewalt aufmerksam zu machen, setzen die Anti-Gewalt-Projekte des Saarlands ein starkes Zeichen: 150 Paar Schuhe für 150 getötete Frauen.

Kommt vorbei, informiert euch und zeigt eure Solidarität!

Veranstalter*innen: ALDONA e.V.; Frauennotruf Saarland; Beratung Interkulturell; Nele e.V.; Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt



Frauennotruf Saarland +49 681 9385878 oder
info@frauennotruf-saarland.de
ALDONA e.V. +49 681 373631 oder info@aldona-ev.de

Montag, 10. März, 16.30 Uhr
Bildungswerkstatt Kirchberg, Kirchberg 16, 66113 Saarbrücken (Nähe Saarbahnhaltestelle Ludwigstraße)

Frauen gemeinsam sind stark!

Herzliche Einladung zum frauenpolitischen Kaffeeklatsch



Vor 14 Tagen wurde in Deutschland gewählt. Wir wollen gemeinsam eine kleine Bilanz ziehen und herausfinden, wo wir gemeinsam lautstark, stürmisch und streitbar für eine Verbesserung unserer Lebensverhältnisse kämpfen können.

Bei Kaffee, Tee und Gebäck, guter Musik wollen wir uns besser kennenlernen und vernetzen.

Veranstalter*innen: Ein Netzwerk verschiedener Frauengruppen und Organisationen



fvcouragesaarbruecken@t-online.de

Mittwoch, 12. März, 19 Uhr

Kino Achteinhalb, Nauwieserstraße 19, 66111 Saarbrücken

„Die göttliche Ordnung“

Film



Der Film „Die göttliche Ordnung“ von Petra Volpe spielt 1971 in einem Dorf in der Schweiz und folgt der Geschichte von Nora, die sich für das Frauenwahlrecht einsetzt. Im Kampf gegen patriarchale Strukturen wird sie zu einer Verfechterin von Gleichberechtigung und Selbstbestimmung.

Der Film thematisiert den Widerstand gegen Ungerechtigkeit und die Bedeutung von Solidarität für gesellschaftliche Veränderungen.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Umtrunk mit den Mitarbeiterinnen von ALDONA e.V.

Veranstalter*in: ALDONA e.V. – Beratungsstelle für Migrantinnen & Beratungsstelle für Prostituierte

Eintritt: 7 € | ermäßigt 6,50 €



Wir bitten um Anmeldung, spontane Besucher*innen sind ebenfalls willkommen.

Kino Achteinhalb, +49 681 3908880



info@aldona-ev.de

Donnerstag, 13. März, 17 Uhr
Globales Klassenzimmer des NES e.V.
Evangelisch-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken

Quo vadis, Burkina Faso?

Geschichten mutiger Frauen und kultureller Vielfalt



Matea Latz nimmt uns mit auf eine Reise in das Herz Westafrikas. Sie beleuchtet die beeindruckende kulturelle Vielfalt des Landes und widmet sich besonders den starken Frauen, die die Gesellschaft prägen. Intensive Eindrücke über die Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen konnte die junge Referentin unter

anderem durch mehrmonatige Schulbesuche vor Ort gewinnen. Zum Abschluss berichtet sie über ihr eigenes Kooperations-Projekt im Bildungsbereich. Matea Latz lebt mit Familie im Bliessgau und ist stark mit ihren Großeltern in Burkina Faso verwurzelt. Den Zauber von Burkina Faso im Saarland zu streuen ist ein Herzensanliegen der Zwölfjährigen, die bereits im Bundestagsbüro einer saarländischen Abgeordneten auftrat und zuletzt ein breites Publikum beim Feministischen Barcamp Saar für Burkina Faso inspirierte.

Matea Latz, Referentin

Veranstalter*innen: Initiative Endlich Afrika in Kooperation mit dem NES e.V. im Rahmen des Eine Welt-Promotor:innen Programms



Eine Anmeldung ist gewünscht, aber nicht erforderlich.
burkinafaso@nes-web.de, +49 681 935235

Freitag, 14. März, 18 Uhr
Veranstaltungsraum Nauwieser 19, Nauwieserstraße 19,
66111 Saarbrücken

Armut ist weiblich



Film und Diskussion



UNO-Schätzungen zufolge sind mehr als 70 Prozent der in Armut lebenden Menschen Frauen, obwohl sie nur die Hälfte der Weltbevölkerung ausmachen. Auch in Deutschland und im Saarland sind mehr Frauen arm oder von Armut betroffen als Männer.

Das Medienprojekt Wuppertal hat mit seiner Filmreihe „Kaum mehr als nichts“ die Lebenssituation von Betroffenen zum Thema gemacht.

Im Anschluss an den Film wollen wir gemeinsam darüber diskutieren, was gegen Armut, speziell von Frauen, getan werden kann.

Veranstalter*in: Frauenpolitisches Forum der DKP



info@dkp-saarland.de

Freitag, 14. März, 20 Uhr
Filmhaus, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken

„Trans – I Got Life“

Film



Der Film „Trans – I Got Life“ bietet selten gesehene, ehrliche Einblicke in das häufig zerrissene Lebensgefühl von trans Menschen und in die komplexen psychischen, hormonellen und chirurgischen Aspekte ihrer Transition.

Die Regisseurinnen Imogen Kimmel und Doris Metz haben das Vertrauen von sieben Menschen gewonnen, die sich dazu entschlossen haben ihren Weg zu gehen. „Trans – I Got Life“ destilliert aus den Lebensgeschichten

von sieben charismatischen Menschen das weite Spektrum der Transidentität.

Veranstalter*innen: LSVD – Verband Queere Vielfalt Saarland mit dem Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem Filmhaus Saarbrücken

Eintritt frei



frauenbuero@saarbruecken.de
Filmhaus, +49 681 9054800

Samstag, 15. März, 10 Uhr
AWO Stadtcafé, Nassauerstraße 13, 66111 Saarbrücken

Mut zur Veränderung: Frauenrechte im 30. Jahr der Pekingener Erklärung



Frauenfrühstück

In diesem Jahr feiern wir das 30-jährige Jubiläum der Pekingener Erklärung und Aktionsplattform.

Die Pekingener Erklärung und Aktionsplattform, die 1995 verabschiedet wurde, setzte einen globalen Maßstab für die Förderung der Rechte von Frauen und Mädchen.

Alle fünf Jahre erstellt UN Women einen globalen Gesamtbericht, der den Fortschritt der Umsetzung der Pekingener Aktionsplattform bewertet. Der letzte Bericht von 2020 zeigte, dass kein Land weltweit die Verpflichtungen der Aktionsplattform vollständig erfüllt hatte. Diese Bilanz verdeutlicht, wie weit wir noch von echter Gleichstellung entfernt sind, trotz der Fortschritte der letzten 30 Jahre.

Das 30-jährige Jubiläum fordert uns auf, über die nächsten Schritte nachzudenken: Wo stehen wir heute? Wie können wir Frauenrechte in einer zunehmend polarisierten Welt verteidigen?

In Deutschland erleben wir politische Entwicklungen, die Frauenrechte und Gleichstellung gefährden, wie der Widerstand gegen Gleichstellungsgesetze und der anhaltende Gender Pay Gap. Auch weltweit sind Frauen weiterhin mit Gewalt, Diskriminierung und den Folgen der Klimakrise konfrontiert.



Wir erleben global einen wachsenden Antifeminismus. Besonders politische Rechte stellen Frauenrechte zunehmend infrage.

Gemeinsam möchten wir bei einem gemeinsamen Frühstück über die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen sprechen, die Frauen in Deutschland und weltweit betreffen, und überlegen, wie wir den Weg für eine gerechtere Zukunft ebnen können..

Referentin: **Elke Ferner**, Vorsitzende UNWomen Deutschland

Veranstalter*in: Landesverband Frauen in der SPD



Anmeldung erforderlich: asf@josephine-ortleb.de

Samstag, 15. März, 20 Uhr
sparte4, Eisenbahnstraße 22, 66111 Saarbrücken

„Von Fischen und Frauen“
Drama übers Angeln von Noelle Haeseling



„Angeln, was für ein schönes Hobby!“ Das denken sich auch zwei Anglerinnen, die sich frühmorgens zufällig am See treffen. Sie plaudern über die besten Angelruten, die liebsten Köder und über ihre Mütter und Großmütter, selbstverständlich auch leidenschaftliche Anglerinnen. Vielleicht beißt heute sogar ein Urzeitfisch an? Wäre da nicht der Bootshausverleiher, der permanent stört und den beiden die Fischereiaufsicht auf den Hals hetzt.

Ein humorvolles, absurdes und nur vermeintlich harmloses Stück über Entschleunigung, weibliche Solidarität und das Warten auf den großen Fang.

Veranstalter*innen: sparte4, SPD-Frauen
Unterbezirk Saarbrücken Stadt

Eintritt: 9,75 €

Karten zu beziehen über Britta Blau 0170 5559261



sparte4, +49 681 3092486

Sonntag, 16. März, 11 Uhr
VAMV LV Saar e.V., Gutenbergstraße 2a, 66117 Saarbrücken

Frühstück zum Internationalen Frauentag

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) LV Saar e.V. lädt ein zum Frühstück.

Dazu wird es einen kleinen Input zum Thema „50 Jahre VAMV im Saarland“ geben.

Veranstalter*in: VAMV LV Saar e.V.



Anmeldung erforderlich:
info@vamv-saar.de



mechthild.kartes@arbeitskammer.de;
jennifer.ruloff@saarbruecken.de

Donnerstag, **20. März**, 18–20 Uhr
Arbeitskammer Saarbrücken, Fritz-Dobisch-Straße 6,
66111 Saarbrücken,

Mehr Aufmerksamkeit für die Wechseljahre – Raus aus der Tabuzone



Rund 9 Millionen Frauen in Deutschland befinden sich in den Wechseljahren. Viele Frauen reden nicht offen darüber. Nur für 15 Prozent laufen sie unbemerkt.

Die gesundheitlichen Auswirkungen der Wechseljahre sind vielfältig und reichen von Blutungsstörungen mit sehr unregelmäßigen und zum Teil unterschiedlich starken Blutungen, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen, Hitzewallungen und Schweißausbrüchen bis hin zu langfristigen Folgen wie Osteoporose und kardiovaskulären Risiken. Laut der „Women’s Health Initiative“-Studie können diese Veränderungen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Frauen haben.

Dauer und Symptome der Wechseljahre sind bei jeder Frau individuell und werden anders erlebt. Viele Frauen wissen oft nicht, wieso sie leiden, denn sie wurden kaum oder wenig aufgeklärt.

Das Thema muss endlich raus aus der Tabuzone. Deswegen wollen wir SIE informieren.

Prof. Dr. Carolin Spüntrup, Winterberg Saarbrücken

Veranstalter*innen: Frauen Union Saar, Landesverband und Kreisverband Saarbrücken/Stadt



Anmeldung erforderlich:
corganico-wobedo@web.de

Donnerstag, **20. März**, 18–20 Uhr

#instamums – Mütter und Instagram

Online-Vortrag

Mutterschaft auf Instagram ist schön, einfach, perfekt – oftmals jedoch alles andere als divers und modern. Stattdessen werden vielmals Traditionen und Rollenbilder reproduziert, die längst überholt sind. Das kann zu einem ungesunden Streben nach unrealistischen Standards führen.

In der Veranstaltung werden wir die Diskrepanz zwischen Schein und Sein genauer betrachten und Wege aufzeigen, wie wir echte Unterstützung und Gemeinschaft in einer digitalen Welt fördern können.

Corinna Schaffranek, Medienpädagogin M.A.

Veranstalter*in: Frauenbüro Regionalverband Saarbrücken



Anmeldung erforderlich:

frauenbuero@rvsbr.de, +49 681 506-1900 | -1904

Donnerstag, 20. März, 16–17.30 Uhr
Kultur- und Lesetreff Malstatt, Im Knappenroth 2–4,
66113 Saarbrücken

Förderung von Frauenrechten

Einblicke in die Situation der Frauenrechte
im globalen Süden



Im Rahmen eines Impulsvortrags in Kooperation mit der Fairtrade Initiative Saarland, der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem GHSAG Community Center erhalten die Teilnehmenden bei einer fairen Verkostung Einblicke in die Situation der

Frauenrechte im globalen Süden. Dabei wird der Beitrag des Fairen Handels zur Förderung von Chancengleichheit und zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen thematisiert. Dies stärkt die Unabhängigkeit von Frauen und verbessert nachhaltig ihre gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Stellung.

Wynnie Mbindyo, Lillian Petry und Diego Núñez

Veranstalter*innen: Fairtrade Initiative Saarland – FIS,
Landeshauptstadt Saarbrücken



kangwana2@hotmail.com

Sonntag, **23. März**, 11 Uhr
Salon Rosa Veranstaltungsraum,
Futterstraße 17–19, 66111 Saarbrücken



„Frigga Haug – Frauen fragen, alles ändern“ Filmfrühstück

Im Rahmen unserer Reihe **Politisches Frühstück** wollen wir den 34 minütigen Dokumentarfilm „Frigga Haug – Frauen fragen, alles ändern“ zeigen und danach mit der Filmemacherin Sigrun Matthiesen, die online dazu geschaltet wird, ins Gespräch kommen. Dazu gibt es ein gemeinsames Frühstück.

Frigga Haug, Jahrgang 1937, beschäftigt sich ihr Leben lang mit Fragen einer zeitgemäßen linken feministischen Politik. Dabei ist die Philosophin, Soziologin und Aktivistin seit ihren politischen Anfängen im Sozialistischen Deutschen Studentenbund gleichermaßen Lehrende wie Lernende geblieben. In der ihr eigenen anschaulichen, humorvollen und selbstkritischen Weise reflektiert die Protagonistin zentrale Aspekte ihres Lebens, die linke Bewegungen bis heute beschäftigen.

Der Film kombiniert 2021 und 2023 auf La Palma und in Esslingen gedrehtes exklusives Material mit ausgewählten Archivaufnahmen. So entsteht ein politisches Portrait, das Aktivist:innen unterschiedlicher Generationen auffordert, Frigga Haug und ihr umfangreiches Werk zu entdecken.

Sigrun Matthiesen, Filmemacherin

Veranstalter*innen: Peter Imandt Gesellschaft e.V.,
Rosa Luxemburg Stiftung Saar



Anmeldung erforderlich:
gesine.kleen@rosalux.org, +49 176 47139453

Dienstag, **25. März**, 18 Uhr
FrauenGenderBibliothek Saar, Großherzog-Friedrich-
Straße 111, 66121 Saarbrücken

„Frauen, Kunst und Kunstgeschichte“

Vortrag

Das Bild der „Weiblichkeit“ wurde lange Zeit durch die Perspektive männlicher Künstler und ihren „Male Gaze“ geprägt. Nur allmählich erkämpften sich Frauen Raum für ihre eigene Perspektive – trotz zahlreicher gesellschaftlicher und institutioneller Barrieren. Diese Entwicklung warf und wirft weiterhin Fragen über Genderidentität und Geschlechterrollen auf, die in der Geschichte oft übersehen wurden. Museen und kulturelle Institutionen waren ein Spiegel dieser Ungleichheiten und sind es teilweise auch heute noch – trotz der Fortschritte, die die feministische Kunstgeschichte seit den 1970er-Jahren ermöglicht hat.



Der Vortrag ist eine Einladung, die Vergangenheit zu überdenken und die Zukunft neu zu gestalten.

Elise Paschal hat Kunstgeschichte und Museologie in Paris und Heidelberg studiert. Derzeit ist sie als wissenschaftliche Volontärin im Bereich Ausstellungen und Sammlung der Modernen Galerie in Saarbrücken tätig.

Veranstalter*in: FrauenGenderBibliothek Saar



info@frauengenderbibliothek-saar.de,
+49 681 9388023

Mittwoch, **26. März**, 18–20 Uhr
Globales Klassenzimmer des NES e.V.
Evangelisch-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken

Der Kampf um Gerechtigkeit von (deutschen und mexikanischen) Frauen im Saarland

Interaktiver Vortrag



Der Kulturwissenschaftler und Filmemacher **Camilo Berstecher** hat bereits zwei Filme über im Saarland lebende Frauen gedreht. Neben einem Vorgeschmack auf den Inhalt seiner Dokumentarfilme, erfährt das Publikum, wieso sich ein gebürtiger Kolumbianer mit der bekannten Feministin Marlies Krämer und mit mexikanischen Pflegekräften beschäftigt.

Ein interaktiver Vortrag mit anschließender Fragerunde.

Camilo Berstecher, Kulturwissenschaftler und Filmemacher

Veranstalter*in: „Bildung trifft Entwicklung im Saarland“,
Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.

Donnerstag, **27. März**, 19–21 Uhr
Festsaal Saarbrücker Schloss, Schlossplatz,
66119 Saarbrücken

ALLE ZEIT

Eine Frage von Macht und Freiheit

Lesung



Eine Lesung mit vielen Impulsen zum Nachdenken erwartet Sie mit Teresa Bücker und ihrem Buch „Alle Zeit“. Darin schaut sie auf die Zeit als eine wichtige Ressource in unserer Gesellschaft. Alle Menschen haben die gleichen 24 Stunden pro Tag zur Verfügung. Warum haben wir aber eigentlich das Gefühl, dass die Zeit niemals reicht?

Bücker sieht vor allem die selbstbestimmte Zeit als ungerecht verteilt an, zwischen der Herkunft und den sozialen Klassen – aber auch zwischen den Geschlechtern.

Teresa Bücker, Autorin

Veranstalter*in: Frauenbüro Regionalverband Saarbrücken

Eintritt: 10 € inkl. Umtrunk



Anmeldung erforderlich:
frauenbuero@rvsbr.de, +49 681 506-1900 | -1904

Vorankündigung

Samstag, **24. Mai**, 15 Uhr
Saarwiesen unterhalb Staatstheater, 66111 Saarbrücken

22. Saarbrücker Frauenlauf



Zum 22. Mal geht der beliebte Benefiz-Volkslauf entlang der Saar an den Start. Oberbürgermeister Uwe Conradt wird 2025 die Startschüsse für den 10 km-Lauf, den 4,5 km-Lauf und die 4,5 km-Walkingstrecke geben.

Teilnahmegebühr: 6 € (Mädchen und junge Frauen bis 18 Jahre: 3 €), Frauenlauf-T-Shirt: 10 €

Veranstalter*innen: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Frauenbüro der LHS, Kulturamt der LHS, Abteilung Veranstaltungen und Referat Kids



Anmeldung erforderlich: ab 15. März 2025
unter www.saarbruecker-frauenlauf.de



frauenbuero@saarbruecken.de
+49 681 905 1649

FrauenForum Saarbrücken
Aktionsbündnis



BERATUNG INTERKULTURELL
Beratung von Frauen für Frauen



NEU IN SAARBRÜCKEN
FILMHAUS

Frauen|Gender
Bibliothek|Saar

frauenrat :: saarland
Bündnis für Fraueninteressen



KIN  8 1/2



nes
Netzwerk Entwicklungspolitik
im Saarland e.V.

 Saarland **entwickeln**
für Eine Welt

LSV+
Verband Queere Vielfalt
Saarland

 **nele**

FrauenNotruf
Saarland Beratung & Unterstützung

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit

SAARLAND



**Gleichstellung
GANZ GROß**
Gleichstellungsstrategie Saarland

 **Stiftung
Saarländischer
Kulturbesitz**


**REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN**

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Zusammengestellt von:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Frauenbüro

Rathaus St. Johann

66104 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-1649

frauenbuero@saarbruecken.de

www.frauenbuero.saarbruecken.de

Wir bedanken uns für die freundliche
Unterstützung bei:



Impressum

Herausgeberin

Landeshauptstadt Saarbrücken

Druck Onlineprinters

Bildnachweise

Landeshauptstadt Saarbrücken

Auflage 5.000

Erscheinungsdatum Februar 2025

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist nicht
verantwortlich für die Inhalte und Themen
einzelner Veranstaltungen, die in Trägerschaft
Dritter ausgeführt werden.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**